



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

**PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
DER SEKTION SEGELFLUG
VOM SONNTAG DEM 13. NOVEMBER 2011**

Beginn: 09:15 Uhr

Der Landessektionsleiter, Herr Ing. Alfred Obermayer, begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine auf das Herzlichste – zum ersten Mal in St. Pölten.

Bericht des LSL

Aero-Club

Der Landesverband Niederösterreich ist auf Erfolgskurs und das größte Bundesland in Österreich. Die Mitgliederzahl im Segelflug schwankt ein wenig, ist aber über die Zeit hinweg betrachtet relativ stabil (689 Mitglieder im Jahr 2011); der Modellflug wächst stark.

Bei der Altersstruktur ist zu beobachten, dass der Anteil der Junioren und der Senioren ansteigt.

Die Anzahl der Starts nimmt im Segelflug tendenziell ab, die Flüge dauern dafür länger. 2010 wurden 23.891 Starts vorgenommen.

Auf 13 Flugplätzen sind 24 Segelflugvereine aktiv. 18 Vereine haben dem LSL Berichte geliefert, in den Jahren zuvor haben sich lediglich neun Vereine beteiligt. Interessant zu beobachten ist auch, dass die Anzahl der Einzelmitgliedschaften, also jene Piloten ohne Verein, steigt. Im Wachsen begriffen ist auch die Anzahl der Flugschüler.

81 Segelfluglehrer sind in Niederösterreich aktiv, fünf neue konnten heuer ausgebildet werden. Insgesamt wurden 3.799 Schulungsstunden absolviert.



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

In Niederösterreich stehen zwei Sportkommissare zur Ausbildung von Sportzeugen zur Verfügung.

Dies stellt insgesamt eine sehr positive Entwicklung dar.

Aktivitäten der Mitgliedsvereine

Am Spitzerberg wurden zwei große Veranstaltungen abgehalten: Internationales Vintage Glider Treffen und die Römerland Flugshow (gute Presse für den Flugsport).

UFG Waldviertel hat den Airlebnistag organisiert: ein Tag der offenen Tür, an dem rund um die Uhr geflogen wurde. Ein sehr erfolgreicher Tag, wobei zwei Segelflugschüler gewonnen werden konnten. Weiters wurde in Dobersberg das TAL 2011 ausgetragen.

Der USFC Krems hat den Kontakt zu Schülergruppen ausgebaut.

Die Ybbstaler Segelfliegergruppe hat zwei Publikumsflugtage abgehalten und zwei Interessenten für den Scheinerwerb gewonnen.

Sportunion Fliegergruppe Weinviertel hat zwei Tage Flugplatzfest organisiert.

Weiters waren der ESV Amstetten und FC St. Pölten recht aktiv.

Bewerbe

Bei der dezentralen Meisterschaft gab es mehr Teilnehmer, mehr Flüge, aber weniger Kilometer.

Bei zentralen Bewerben haben 17 Niederösterreicher teilgenommen. Wolfgang Janowitsch wurde Staatsmeister in der 18-Meter-Klasse, Andreas Sandhögner gewann den Alpe-Adria-Cup in Feldkirchen. Alleine an Nenngeldern haben die 17 Piloten 5.077 EUR aufgebracht.

Leistungsabzeichen

Das Silber-C konnten folgende Piloten erreichen: Moser-Fürst, Schwab, Fraißl.

TAL



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

Beim Bewerb in Dobersberg herrschte gute Stimmung und zahlreiches, positives Feedback wurde gegeben. Nach drei Wettbewerbstagen gewann Hödl vor Starkl und Schwab. Niederösterreichischer Landesmeister wurde Starkl vor Schwab und Moser-Fürst.

Berichte der Vereinsvertreter

Ybbstaler Segelfliegergruppe

Den sechs Mitgliedern stehen vier Flugzeuge zur Verfügung. Pro Jahr finden drei bis vier Sitzungen statt. Der Motorsegler wurde einer Grundüberholung um 40.000 EUR unterzogen. Das Fliegen findet in Niederöblarn statt. Genussfliegen steht im Vordergrund.

Union Sportfliegergruppe Ybbs

Gestartet wird in St. Georgen mit fünf Segelflugzeugen, wobei eine gebrauchte ASW24 angeschafft wurde. Zwei Super-Dimonas stehen zur Verfügung, wobei sich derzeit eine in Reparatur befindet. Jedes Jahr werden zwei bis vier Flugschüler betreut. Die Segelflugzeuge werden eher weniger ausgenutzt. Das Ziel liegt also in der Steigerung der Flugzeugauslastung. Neue Flugschüler werden vermehrt mit F-Schlepp geschult.

Flugsportklub Sturmvogel

Der Verein ist in LOXN stationiert und hat zwei Segelflugzeuge und zwei Motorsegler (aktuell gibt es Gewichtsprobleme bei einem Gerät). Pro Jahr gibt es max. zwei bis drei Flugschüler, da sich viele Vereine in Wiener Neustadt befinden. Die Tendenz in der Ausbildung geht Richtung Motorsegler, wodurch dann eher Motorpiloten und weniger Segelflugpiloten generiert werden. Ziel ist, mehr Flugschüler zum reinen Segelflug zu bewegen.

FRA Wr. Neustadt

Ca. 145 Mitglieder, davon ca. 35 reine Motorflieger, einige „Gemischte“, der Großteil sind reine Segelflieger. 13 Segelflugzeuge und ein Motorsegler stehen der Sektion Segelflug zur Verfügung. Derzeit herrscht eine gute Entwicklung im Bereich Segelflug. So konnten sieben Flugschüler im Rahmen einer zweiwöchigen Intensivausbildung geschult werden. Bereits



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

nach der dritten Woche konnten die Flugscheine ausgestellt werden. Der Kurs findet im Sommer statt, da im Frühling die Fluglehrer auf Strecke unterwegs sind. Heuer wurden aufgrund der Probleme mit den Blaniks, welche übrigens verkauft wurden, zwei ASK21 inkl. Anhänger angeschafft, was eine Investition von ca. 170.000 EUR bedeutete. Die ASK's werden sehr gut angenommen. Auch eine Kunstflugausbildung wurde durchgeführt. Derzeit findet ein MIM-Kurs gemeinsam mit der PPL-Ausbildung mit vier Schülern statt. Der Motorsegler muss nächstes Jahr zur Wartung, da sich die Motorlaufzeit dem Ende nähert, was sich mit ca. 26.000 EUR in der Vereinskasse niederschlägt (Umstieg auf anderes Gerät?). Der Kunstflug wird weiter forciert. Eine buchhalterische Trennung zwischen Motor- und Segelflug wurde vorgenommen. 2011 wurden die Schlepppreise drastisch erhöht. Die Schleppmaschine vom Typ Husky war heuer durchgehend verfügbar und ist 140 Stunden geflogen und somit fast kostendeckend (hoher Spritverbrauch). Als zweites Schleppflugzeug steht eine Remorquer bereit. In Nötsch und Turnau wurden Fliegerlager organisiert. Die Flugzeuge haben eine relativ gute Auslastung. Die Husky steht auch für vereinsfremde Piloten als Schleppflugzeug zur Verfügung. Dadurch stehen nun vier bis fünf Schlepppiloten mehr bereit. An einer starken Schleppmaschine wird weiter festgehalten, da die Leistung wesentlich besser ist als bei einem Motorsegler. Weiters wurde eine Kooperation mit einem zweiten Verein geschlossen, was eine bessere Flugzeugauslastung bringt. Für nächstes Jahr ist eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages geplant bei gleichzeitiger Verbesserung des Leistungsangebotes. Evtl. soll es eine Windenpauschale geben. Ziel ist es, mehr zu fliegen. So soll bspw. auf die Minutengebühr beim Duo-Discus verzichtet werden. Den ungefähr 20 Privatpiloten soll es ermöglicht werden, an zwei Tagen im Jahr mit einem Vereinsflugzeug zu fliegen. 2012 wird es wieder ein Fliegerlager in Nötsch mit 22 Piloten geben, im Juni/Juli eines in Turnau. Jeden Monat findet ein Clubabend statt, in regelmäßigen Abständen gibt es Segelflugtreffen, wo meist 35 – 40 Personen anwesend sind. Die Winde wird derzeit repariert. Finanziell steht der Verein gut da. Es wird überlegt, das Versicherungsmodell zu ändern (ist eine Kaskoversicherung für günstige Flugzeuge notwendig?).

ESV Amstetten Flugsport

Der Flugbetrieb findet in Seitenstetten statt. Es steht kein eigener Platz zur Verfügung. Zwei Piloten konnten für nächstes Jahr gewonnen werden. Eine HB23 und vier Segelflugzeuge stehen bereit. Neu angeschafft wurde ein Twin. Damit soll Schwung hineingebracht werden. An der sis-at wird teilgenommen. Zwei Segelfluglager haben stattgefunden: Micheldorf und Trieben (bereits zum 26. Mal).

Segelfliegergruppe Spitzerberg



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

Vom Spitzerberg aus ist es schwierig nach Westen auf Strecke zu gehen. Der eigenstartfähige Ventus ist für lange Geradeausflüge nicht so optimal – besser wäre ein Turboantrieb. Heuer war die schlechteste Segelflugeugauslastung seit ewigen Zeiten. 45 Mitglieder, davon 30 aktive, teilen sich drei Segelflugzeuge, einen Motorsegler und ein Motorflugzeug. Am meisten Arbeit macht der Betrieb des Zentrums. Heuer war man insbesondere durch diverse Veranstaltungen ausgelastet. Grenzüberflüge in die Slowakei und nach Ungarn sind derzeit nur mit Flugplan möglich. Leider gibt es in Österreich zu diesem Thema derzeit keine Ansprechpersonen. Der Aufruf von Wolfgang Oppelmayer in diese Richtung aktiv zu werden hat kein Echo erzeugt. Wolfgang Oppelmayer sieht als Hauptziele des Aeroclubs Lizenzierung und Lufträume. Lt. Otto Salzinger wird betreffend Slowakei / Ungarn bereits verhandelt.

Union Sportfliegerclub Krems

Der Verein besteht aus 200 Mitgliedern mit 25 aktiven Segelflugpiloten. Drei Schüler konnten heuer ausgebildet werden (einer davon steht kurz vor Abschluss). Der Schulbetrieb wurde von Motorsegler auf F-Schlepp umgestellt. Die Auslastung hat sich dadurch verschoben. Aufgrund dieser Maßnahme erhofft man sich positive Auswirkungen auf den Segelflug. Es gibt keine Minutengebühr bei den Segelflugzeugen. Bei den sieben Motorflugzeugen gibt es Auslastungsprobleme. Statt einer Remorquer wird nun eine Superdimona als Schleppflugzeug verwendet. Bei den Starts konnte eine Steigerung von 47 % verzeichnet werden (insgesamt 952 Starts bei 355 Flugstunden). Vier Piloten sind auf sis-at mit 7.566 km gelistet. Ein Mitglied hat beim TAL in Dobersberg teilgenommen. Eine Gold-C-Bedingung konnte erfolgen werden. Weiters hat ein Segelfluglager stattgefunden, wobei leider ein Flugzeug verloren wurde. Neben der normalen Segelflugausbildung soll eine MIM-Schulung (Flugzeug: Falke) organisiert werden. Ein weiteres wesentliches Ziel besteht in der Nachwuchspflege.

BSV Voith-St. Pölten

Zwölf Mitglieder, davon acht aktive, fliegen mit zwei Flugzeugen. In Kürze wird ein Duo-Discus vom Werk abgeholt (ohne Turbo-Antrieb). Aufgrund der Größe der Piloten hat man sich für ein neues Gerät entschieden. Damit ist der Verein für die Zukunft gerüstet. Das zweite Fluggerät ist ein Discus. Leider stehen keine Hangarplätze zur Verfügung. Der Leistungsflug soll intensiviert werden. Mit einem Einsitzer wurde ein Crash produziert, der Twin wurde verkauft, sodass im Jahr 2011 lediglich ein eingeschränkter Flugzeugpark zur Verfügung stand.



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

Heeresflugsportgruppe Habicht

Die Vertreter des Vereins zeigen sich mit der derzeitigen Situation zufrieden und freuen sich auf eine unfallfreie Saison 2012. Das Flugplatzsicherheitsgesetz, welches strenge Sicherheitsvorkehrungen (zB Zutrittskontrolle) vorsieht, ist in Langenlebarn bereits umgesetzt.

Union Fliegergruppe Waldviertel

Der Verein fliegt in Dobersberg und hat 80 – 90 Mitglieder, wobei ca. die Hälfte Segelflugpiloten sind - 15 davon betreiben den Sport intensiv. Ein MDM-1 Fox steht für den Kunstflug zur Verfügung. Es wurden zwei Flugzeuge verkauft und ein Astir angeschafft. Im nächsten Jahr ist kein Upgrade im Flugzeugpark vorgesehen. Sechs bis sieben Schüler wurden ausgebildet und bis zum Streckenflug herangeführt. Zwei Motorsegler stehen bereit. Heuer wurde ein Airlebnistag organisiert sowie das TAL abgehalten. Zwecks Organisation gemeinsamer Fluglager bzw. Wettbewerbe wird nach Kontakten zu tschechischen Kollegen gesucht.

Union Segelfliegerclub Tulln

Es handelt sich um einen reinen Segelflugverein mit 80 Mitgliedern (40 aktive). Es gibt eine große Flugschule, die heuer fünf Schüler ausbilden konnte. Der Schwerpunkt liegt im Streckenflug. Es stehen sieben Segelflugzeuge zur Verfügung. Während der letzten beiden Jahre wurden Flugzeuge ausgetauscht. Es wurden Flugzeuge mit Turbo-Antrieb angeschafft, um den Einstieg in die Alpen zu erleichtern. Hierzu lässt man sich zum Schöpfl oder Hocheck schleppen, die ca. 60 km vom Flugplatz entfernt liegen.

Anträge

Es sind keine Anträge eingelangt.

Bericht Segelkunstflug



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

Kollege Reithofer kann aufgrund Grippe leider nicht anwesend sein, sodass der LSL seinen Bericht präsentiert.

In den letzten Jahren hat es eine starke Entwicklung im Bereich Segelkunstflug gegeben. In Niederösterreich stehen drei Fox zur Verfügung (Dobersberg, Tulln, Stockerau) sowie eine Pilatus beim Habicht.

Die niederösterreichische Piloten sind den internationalen Bewerben fern geblieben. Es fehlt die Betreuung nach Scheinerhalt (ähnlich wie beim Streckenflug).

In Stockerau wurden zwei Trainingslager veranstaltet. Vier Kunstfluglehrer mit Wettbewerbserfahrung stehen zur Verfügung. Im Jahr 2011 wurden 250 Kunstflüge absolviert.

2012 sind wiederum zwei Trainingslager geplant. An Bewerben stehen die Purzeltage als Einsteigerbewerb und die Segelkunstflug-WM am Programm.

EASA-FCL

Der LSL präsentiert den Foliensatz von BSL Michael Gaisbacher.

Ziel ist es, den Österreichischen AeroClub neben der ACG als authority auszustatten.

Folgende Scheinarten sind geplant: LAPL S und SPL.

Für beide gilt:

- 15 h Gesamtausbildungszeit (bis 7 Stunden TMG)
- 10 h Flugunterricht
- Mind. 2 h überwachter Alleinflug
- 45 Starts und Landungen gesamt
- Überlandflug: alleine 50 km oder 100 km mit Fluglehrer



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noae-aeroclub.at

- In jeder Startart muss eine Prüfung abgelegt werden
- Windenstart: 10 Starts mit Fluglehrer, 5 alleine unter Aufsicht
- F-schlepp: 5 mit Fluglehrer, 5 alleine unter Aufsicht

SPL erforderlich für Fluglehrer und gewerbliche Flüge.

Probleme und Lösungsansätze:

- Kostensteigerungen durch erhöhte Bürokratie
- Umänderung der Zivilluftfahrtschulen in ATO (authorized training organization)
- Ausbildungsmethodik reiner Segelflug - ausschließlich TMG nicht mehr möglich
- TMG, Hilfsmotor: Hilfsmotor wird es nicht mehr geben
- Fluglehrer, Prüfer

Die Anwesenden bitten um Versand eines Abkürzungsverzeichnisses, da die neuen Begriffe noch nicht vertraut sind.

Budget

7.708,97 EUR aus Vorperioden

8.600 EUR Budget aktuelles Jahr

16.308,97 EUR Gesamtbudget

7.700 EUR Förderung

740 EUR Ausgaben Sektionsleitung



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noae-aeroclub.at

Die Heeresflugsportgruppe Habicht reklamiert einen Fehler bei der Berechnung der Förderungen: Vier ausgebildete Junioren-Flugschüler seien nicht berücksichtigt worden. Der korrespondierende Betrag in Höhe von ca. 147 EUR wird vom heurigen Budget genommen.

Der vorliegende Budgetentwurf in Höhe von 7.868,97 EUR für das Jahr 2011 wird von den anwesenden Vereinsvertretern genehmigt.

Zur Aufteilung der Förderungen werden zwei Varianten vorgeschlagen:

1. Variante: neues System unter Berücksichtigung von Vereinsaktivitäten
2. Variante: Beibehaltung des bestehenden Systems

Für die Variante 1 stimmen sieben Vereine, für die Variante 2 fünf Vereine. Entscheidung: Variante 1 wird angewendet.

Zur Definition von Flugshows: diese müssen per Bescheid von der Landesregierung genehmigt werden.

Die Heeresflugsportgruppe Habicht stellt den Antrag, 100 % des Budgets für die Juniorenförderung zur Verfügung zu stellen. Zwei Vereinsvertreter stimmen für diesen Antrag, der Rest dagegen. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Juniorenprogramm 2012

Die Veranstaltung in St. Auban findet heuer nicht statt – erst wieder 2013. Interessenten können sich bereits jetzt melden.

Die Gold-Challenge wird in Nitra vom 29. März bis 6. April ausgetragen.



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB - Landesverband Niederösterreich Sektion Segelflug - www.noe-aeroclub.at

Von 12. Mai bis 20. Mai findet die Silver-Challenge statt.

Die Juniorenbundesmeisterschaft in Tschechien beginnt am 15. Juli und endet am 25. Juli.

Als Junior gilt jener Pilot, dessen 25. Geburtstag im Wettbewerbszeitraum oder in einem späteren Jahr stattfindet.

Für die Junioren wird ein Sport-Referent gesucht.

Termine

28. Jänner 2012: Segelfliegertag auf Schloss Kaprun

17. Februar 2012: Steirischer Fliegerball

Juli/August 2012: NÖ TAL – an der Ausrichtung dieses Bewerbes interessierte Vereine sollen sich bitte melden

2013: Staatsmeisterschaft evtl. in Tirol – Interessenten bitte melden

Hinweise

Am Nachmittag zeigt Walter Sunk vom FRA Wr. Neustadt seinen Wellenflug vom letzten Sonntag.

Zum Abschluss präsentieren Michael Klopf und Andreas Hudler einen Bericht zum Thema „Wege zum Strecken-/Wettbewerbssegelflug“.

Der LSL dankt für die Aufmerksamkeit und rege Mitarbeit, wünscht eine schöne und erfolgreiche Flugsaison 2012 und schließt die Sitzung um 12:10 Uhr.